

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Bezugs-Preis in der Hauptstadt... Redaktion und Expedition: Johannsgasse 8.

Anzeigen-Preis die gespaltene Zeile 25 A. Wetten unter dem Schutzbrief (gespalten) 75 A.

Nr. 502. Donnerstag den 2. Oktober 1902. 96. Jahrgang.

Politische Tageschau.

Nachdem die Zolltarif-Kommission des Reichstags am Dienstag die zweite Sitzung des Zolltariffs beendet hatte und zur zweiten Beratung des Tarifgesetzes übergegangen war...

Die 'Soziale Praxis' hat mit der heutigen Nummer eine besondere Rubrik für soziale Medizin eingerichtet. Es geschieht das einerseits, um zu zeigen, wie sehr die soziale Medizin...

ausnahmslos gestulkt wurden, haben nicht mehr Mitleid. Die Regierungen fürchten aber, sich Kisten zu lassen - einer Idee zu sein. Die Diplomaten tun nicht auf die verbindliche Güte der Worte...

herrschen und in welche Truppen geschickt wurden, zumal da alle neueren Nachrichten der Regierung günstig lauten; insbesondere sei nur erwähnt, daß die Grenzabteilungen bei Mexiko auf einen hohen, allerdings sehr drohenden gehaltenen Brief des Sultans hin ganz ruhig verhalten.

Deutsches Reich.

H. C. Berlin, 1. Oktober. (Volkszählung 1900.) In Ausführung der hiesigen Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amtes in Bezug auf die Volkszählung 1900 bringt das eben erschienene Vierteljahrsheft zur Statistik des deutschen Reichs weitere Ergebnisse dieser Zählung.

Feuilleton.

Compañia Cazador.

Roman von Soldemar Urban.

„Was ist zu tun, Herr Doktor?“ fragte der Zahnmann nach einer Weile ruhig. Der Mann hatte vor ihm seinen Zahnarztstuhl gestellt und alle Hände...

wir Ihnen eine kleine Störung verursachen“, antwortete Doktor Herward, höflich den Hut ziehend, „es ist eine arme Frau, die toben von einem sehr gefährlichen Bluthurz befallen wurde.“

Gelacht war angenehm gerundet, und unter dem Sinn zog sich eine behäbige Wimper hin, ein sogenanntes Unterlinsen. Er machte den Eindruck eines wackelnden, völlig mit sich zufriedenen Menschen.

„Was ist geschehen, Papa?“ fragte sie erregt und ängstlich. „Ich weiß nicht“, antwortete er kurz und wollte vorübergehen. „Ruh dich hinüber gehen und fragen, ob ich mit irgend etwas behilflich sein kann?“ fragte Bräutlein Luise weiter.

„Herr Rechtsanwalt, Sie werden entschuldigen, wenn wir Ihnen eine kleine Störung verursachen“...

Rechtsanwalt Dabicht I war ein Mann in den fünfziger Jahren, aber man sah ihm das Alter eigentlich nicht an.

Auf der Stiegtreppe, die zu dem Hause emporführte, blieb der Rechtsanwalt noch einmal stehen und sah sich um.

„Was ist geschehen, Papa?“ fragte sie erregt und ängstlich. „Ich weiß nicht“, antwortete er kurz und wollte vorübergehen.